



ENTSORGUNG STYROPOR XPS/EPS

Mit der am 30.09.2016 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 2016/460 wurde Styropor-verwertung in Österreich neu geregelt.

In Österreich müssen pastell-farbene, rosa oder auch blaue Platten (extrudiertes Polystyrol - XPS) grundsätzlich als gefährlicher Abfall entsorgt werden!

Bis zum Jahr 2004 war es erlaubt mit FCKW/HFCKW/HFKW ge-schäumtes XPS und EPS herzu-stellen. Seit 2009 kann unter Berück-

sichtigung von Importen davon ausgegangen werden, dass die Dämmstoffplatten nicht FCKW-hältig sind – aber trotzdem HBCD (= Flammmhemmmittel) enthal-ten sein kann.

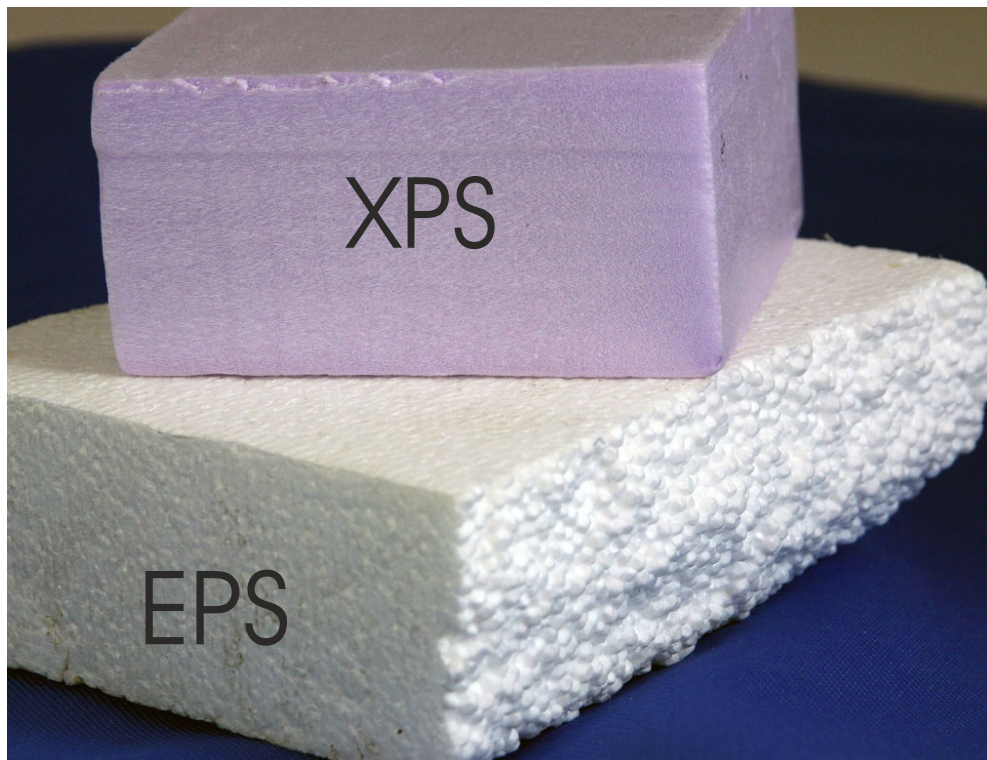
Mittlerweile sind die Produktions-abläufe der österreichischen Hersteller umgestellt und es wird anhand von Zertifikaten bestätigt, dass ohne HBCD produziert wird. Neu produziertes XPS kann daher als Betriebsabfall/ ungefährlicher Abfall übernommen werden.

Nicht gefährlicher Abfall

EPS: Styropor - offene Zellstruktur
(Perlen/Kugeln beim Zerreiben)
weiße Farbe, teilw. grau / schwarz

EPS Abfälle aus Verpackungen
oder mit **Nachweis (Neuware)**
können weiterhin stofflich verwertet werden - **kostenfreie** Übernahme.

XPS Abfälle von Neubau-Baustellen sind keine gefährlichen Abfälle und werden in Kleinmengen als **Betriebsabfall/Baumix** entsorgt.



Gefährlicher Abfall

XPS-Abfälle: geschlossene homogene Zellen, eingefärbt in Pastellfarben (rosa, grün, blau etc.) **aus Abbrüchen (bzw. Produktion vor 2009)** müssen als **gefährlicher Abfall** entsorgt werden.

Voraussetzungen für eine kostenfreie Übernahme des Materials:

- Das Material muss in Säcken verpackt sein.
- Es muss sauber und frei von Verunreinigungen sein.
- Es muss sortenrein und ohne Fremdstoffe (z.B. Anhaftungen) vorliegen.
- Weißes und farbiges EPS müssen farblich getrennt und separat verpackt sein.